

[access]

Produktionen, Installationen, neues Equipment, Talk-of-the-Town, News, Trends

FIM Gala • Silly • The Big Music Quiz • WashX.21 • BeamX.7 • PowerBarX.15



ELATION Proteus Beam



Think LEE



Noch mehr neue Wege...

Ausgetretene Pfade sind nicht unsere Sache – und so haben wir uns auf einen neuen Weg begeben, auf den wir uns wahnsinnig freuen! Sie haben es vielleicht schon vernommen: LMP ist ab 1. April 2017 Deutschlandvertrieb des US-amerikanischen Herstellers ELATION. Eine gute Verbindung, wie wir finden. Was uns eint ist der Fokus auf höchste Produktqualität und besten Service. ELATION bietet eine sehr umfangreiche Produktpalette an, die Movinglights und konventionelle Scheinwerfer mit einem hohen Anteil LED-basierter Geräte umfasst. Wie Sie wissen, ist gerade LED-Licht LMP ein besonderes Anliegen. Die Europazentrale ist in Kerkrade in den Niederlanden angesiedelt – Ibbenbüren ist wenig mehr als einen Katzensprung entfernt.

Wir freuen uns auf den spannenden gemeinsamen Weg! Begleiten Sie uns auf den ersten Schritten und besuchen Sie uns am Stand D70 in Halle 3.0 der Prolight + Sound 2017 beziehungsweise ELATION in der Halle 4.0 am Stand F60/61.

Außerdem begrüßen wir zwei weitere neue Marken in der LMP City, in der sich traditionsgemäß alle LMP-Vertriebsmarken auf der Prolight + Sound präsentieren: CAPTURE Visualisation und die neue Traversenmarke LITECRAFT Truss. Kommen Sie vorbei und lernen Sie alle Zuwächse unseres Portfolios kennen. Kom-

petente Ansprechpartner stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Des Weiteren wird im Rahmen der Messe wie üblich der OPUS – Deutscher Bühnenpreis verliehen. In diesem Jahr geht eine der wichtigsten Ehrungen der Branche an Christian „Rocketchris“ Glatthor, für sein Bühnendesign der „Get Loud“ Tour 2016 von Rea Garvey. Gratulation! Auch für uns ein Grund zur Freude, setzte Chris für die prämierte Produktion doch auf eine große Zahl an Produkten unserer Vertriebsmarken LITECRAFT, High End Systems und ArKaos.

Auch vertriebsseitig gehen wir neue Wege. Mit Harry De Lon und Kai ter Meulen stehen Ihnen ab sofort zwei neue, kompetente Ansprechpartner bei LMP zur Verfügung. Mehr zu LMP, den „Neuen“ und zur Prolight + Sound im Innenteil.

Wir sehen uns in Frankfurt.

Ihr Marc Petzold



Impressum LMP [access]:

Herausgeber:	LMP	Druck:	Druckhaus Bitter & Loose GmbH
Tel.:	05451 / 59 00-800	Anzeigen:	Medienmarketing Sanders
eMail:	sales@lmp.de		Ulf-Gundo Sanders
Chefredaktion:	Marc Petzold	Tel.:	07144 / 84 320-0
Redaktion:	Bianca Wilmsmann	Fax:	07144 / 84 320-18
Red. Unterstützung:	AktivMedia GmbH	eMail:	GSanders@MM-Sanders.de
Layout:	Lars Börner		

arKaos | PRO

Media Master 5

Der intuitivste
MediaServer.
Jetzt upgraden!



- 36 Layer (Pro Version)
12 Layer (Express Version)
- 4K Content Support
- MediaHub
Distribution Content im Netzwerk
- DMX-Autopatch
inkl. Hog 4 Support
- Lyrics Player
Übertitelung nicht nur für Theater
- Unicast ArtNet
für beste Datenübertragung
mit dem LED-Mapper

LIGHT.
LED.
TRUSS.
PYRO.
SERVICE.
WWW.LMP.DE

LMP

Exklusiv-Vertrieb für Deutschland
Gildestraße 55 • 49477 Ibbenbüren
+49 (0) 5451 5900 800 • sales@lmp.de



Foto: © ELATION

INHALT

03 editorial

04 aktuell

08 projekte und produktionen

16 interview

18 equipment



Feierliche Eröffnung der Hamburger
Elbphilharmonie / Foto: © Ralph Larmann

LMP übernimmt Vertrieb von ELATION Professional Deutschlandweiter Vertrieb des amerikanischen Herstellers

Die LMP Lichttechnik Vertriebs GmbH, Pionier im Vertrieb von Movinglights, wird mit Wirkung zum 1. April 2017 die Produkte des amerikanischen Herstellers ELATION Professional in Deutschland vertreiben.

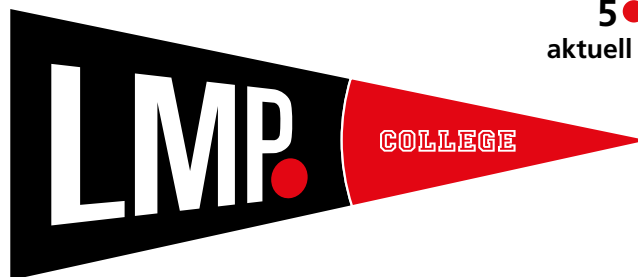
ELATION ist eine weltweit angesehene Premium-Marke mit Zentralen in Los Angeles (USA), Miami (USA), Lerma (Mexico) und Kerkrade in den Niederlanden. ELATION bietet eine der weltweit umfangreichsten Produktpaletten an, die Movinglights und konventionelle Scheinwerfer mit einem hohen Anteil LED-basierter Geräte umfasst. Alle Produkte der privat geführten ELATION Lighting Inc. werden in den USA und Europa entwickelt. Die Marke ELATION steht für erstklassige Produkte und hervorragenden Service.

ELATION hat mit LMP einen Vertrieb gewählt, der seit über 37 Jahren sehr erfolgreich am Markt agiert, über 30 Jahre Erfahrung im Vertrieb von Movinglights verfügt und sich auch bedeutend im Bereich des statischen LED-Lichts positioniert hat. Dabei wird insbesondere der Markenaufbau von LMP intensiv und systematisch betrieben. Im Laufe der Jahre konnten so neben dem Segment der Movinglights auch junge Marken und eigene Brands erfolgreich im Markt positioniert werden. ELATION bedient den europäischen Markt vom Unternehmenssitz im niederländischen Kerkrade aus. Mit LMP als Vertriebspartner wird ELATION eine größere Nähe zu deutschen Kunden haben und kann zudem einen schnellen und hochwertigen Service gewährleisten.

Große Unternehmen wie satis&fy oder Amptown System Company (ASC) setzen bereits seit einiger Zeit im Rental-/ Touringbereich beziehungsweise bei der Ausstattung von Kreuzfahrtschiffen auf Produkte von ELATION. ASC vertraut der Marke auch im internationalen Projektgeschäft. Auch NicLen hat bereits sehr positive Erfahrungen mit ELATION gemacht und bietet die Geräte in großer Stückzahl im Dry Hire an.

Marc Librecht, Sales und Marketing Manager von ELATION Europe, zur zukünftigen Ausrichtung der Zusammenarbeit: „Dank der professionellen Aufstellung von LMP im deutschen Markt können wir sicherstellen, dass unsere Produkte fachgerecht einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden und so die vielen kleinen Details und Besonderheiten unserer Produkte vom Anwender auch erkannt werden. Hersteller gibt es viele, aber es sind die kleinen Details wie zum Beispiel unsere patentierten Dual-Optiken und unsere konsequente Weiterentwicklung von Produkten, die im Premium-Segment den Unterschied machen.“

„ELATION hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickelt und bietet eine Vielzahl an Movinglights an, die denen anderer Premium-Hersteller qualitativ in nichts nachstehen“, weiß Marc Petzold, Geschäftsführer LMP, zu berichten. „Ebenfalls erfreulich ist die räumliche Nähe zur ELATION-Europazentrale in Kerkrade, die auch über einen großen Showroom verfügt. Davon können unsere Kunden und wir selbst hinsichtlich Schulungen und Produktdemonstrationen profitieren. Wir freuen uns, ELATION zukünftig in Deutschland zu vertreten und der Marke zu weiterem Wachstum verhelfen zu können.“ ●



LMP [college] Termine 2017

Neue Termine für Hog-Trainings

Das LMP [college], die LMP-eigene Institution für den Know-how Transfer zu Produkten und Technologien der Veranstaltungstechnik, wird auch 2017 das Angebot aufgrund der anhaltend großen Nachfrage speziell nach Hog 4 Trainings fortführen. Dem dreistufigen Konzept folgend, welches Einsteiger bis Profis mit einem geeigneten Angebot bedient, werden auch im neuen Jahr weitere „Hog 4 You“ Workshops, „Hog 4 Beginners“ und „Hog 4 Advanced Level“ Trainings angeboten.

Am 19. April 2017 findet ein Hog 4 You Workshop für Einsteiger statt. Der Workshop bietet einen Einblick in die Vielfalt der Hog 4 Familie mit den jeweiligen Key-Features der einzelnen Konsolen. Am 3. Mai folgt das Hog 4 Beginners Training, ein Tagesseminar, in dem die ersten Schritte einer Showprogrammierung und Key-Features der Konsole behandelt werden. Für fortgeschrittene Anwender bietet LMP am 31. Mai schließlich das Hog 4 Advanced Training an, in dem in erster Linie auf die Netzwerkfunktionen und Remote-Schnittstellen der Hog 4 im Detail eingegangen wird.

Darüber hinaus bietet der LMP-Service täglich einfache Sachkundigenprüfungen für Traversenlifte an. Weitere Termine für die vierjährige Sachverständigenprüfung für Traversenlifte werden demnächst auf der LMP-Website veröffentlicht.

Alle Termine können auf www.lmp.de unter dem Reiter Termine/LMP [college] über das Anmeldeformular gebucht werden. Im Verlauf werden hier auch weitere Termine bekanntgegeben. Um in Zukunft noch näher beim Anwender zu sein, bietet das LMP [college] auch Termine vor Ort an. Nehmen Sie hierzu gern Kontakt per E-Mail an sales@lmp.de auf.

Die nächsten Termine im Überblick:

- 19.04.2017: Hog 4 You Workshop
- 03.05.2017: Hog 4 Beginners Training
- 31.05.2017: Hog 4 Advanced Training

Mehr Videos

Fokus auf Tutorials und neuen Anwendungen

In der neuen YouTube-Playlist zur aktuellen Ausgabe der LMP [access] legen wir unseren Fokus diesmal auf Tutorials.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen unbedingt die zahlreichen Hog 4 Video-Tutorials von High End Systems ans Herz legen. Ganz neu hinzugekommen sind die Tutorials Nr. 31 und 32, in denen die Live-Key-Funktionalität und das Thema Pages erläutert werden. Die Hog 4 Tutorials sind in englischer Sprache.

Mit deutschen Untertiteln versehen sind hingegen die vier Videos von VISUAL PRODUCTIONS, die sich der smarten, innovativen Lichtsteuerung Cuety widmen. Cuety macht aus einem Tablet (iPad/Android) ein professionelles Lichtstellpult. In den vier Videos führt Produktmanager Maarten Engels vom Firmware Upgrade über das Netzwerk-Setup und das Importieren von Personalities bis hin zum Programmieren von Cues.

Wer sich dafür interessiert, ROBEs neuen Spiider über Kling-Net anzusteuern, dem liefert ArKaos eine gute Antwort. Das Video „ROBE Spiider driven by Kling-Net“ zeigt, wie leicht diese Art der Ansteuerung einzurichten ist. Das Kling-Net-Protokoll hält bei immer mehr Produkten im LMP-Portfolio Einzug. So setzt zum Beispiel LITECRAFT auf das neue Protokoll.

In einem weiteren Video führt uns der dänische Hersteller Brother, Brother & Sons durch drei Museen und zeigt, wie vielseitig der K7 Twist in der Museumsbeleuchtung eingesetzt werden kann.

Neben den hier genannten Videos befinden sich noch weitere in der aktuellen Playlist zur LMP [access]. Die Playlist ist auf dem LMP YouTube Kanal unter „LMP [access] 1/2017“ zu finden oder unter dem Kurzlink bit.ly/access_1_17 sowie über den unten aufgeführten QR-Code zu erreichen.



LMP Videos

Alle Videos, dieser Ausgabe befinden sich in einer eigenen Playlist auf dem LMP YouTube Kanal.

bit.ly/access_1_17



Issuu App Download

Alle Ausgaben der LMP [access] jetzt auch auf Smartphone und Tablet unter iOS und Android.

bit.ly/access_auf_issuu



@LMP_me



www.facebook.com/LMP.Lichttechnik



www.youtube.com/user/LMPify



www.lmp.de



www.shop.lmp.de

LMP regelt Service von Direktimporten

Ab sofort ausschließlich Service für Markengeräte mit deutscher Repräsentanz

Die LMP Lichttechnik Vertriebs GmbH aus Ibbenbüren gibt eine Änderung ihrer Serviceleistungen bekannt. Mit sofortiger Wirkung bietet das Unternehmen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur noch für solche Markengeräte an, die von einem in Deutschland ansässigen Unternehmen importiert oder vertrieben werden. Direktimporte aus China oder anderen Drittländern werden nicht mehr bearbeitet.

LMP sieht sich zu diesem Schritt gezwungen, da der Anteil an unbekanntem Direktimporten in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen ist. Bei derartigen Geräten stellen sich für den professionellen LMP-Service zahlreiche Probleme: So wird die Ersatzteilversorgung in der Regel nicht vom in verkehrsbringenden Unternehmen gewährleistet, was zu überproportionalem Rechercheaufwand führt. Können Ersatzteile beschafft werden, ist dies oft mit extrem langen Laufzeiten verbunden, die weder LMP noch die wartende Kundschaft zufrieden stellen. Zudem liegen oft keine Schaltpläne und andere technische Dokumentationen vor.

LMP möchte mit dieser Maßnahme den Blick dafür schärfen, dass qualitativ minderwertige Produkte, die zudem oft nicht von europäischen Institutionen ge-

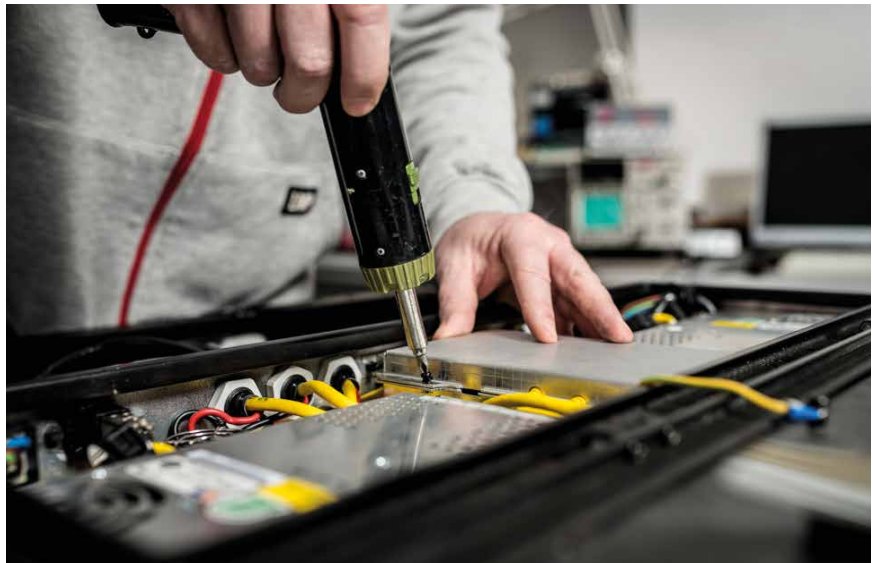


Foto: © Rocketchris Photography

prüft worden sind und häufig sogar gegen das Patentrecht verstoßen, der gesamten Branche zum Nachteil geraten. LMP plädiert mit der veränderten Servicepolitik in jeder Hinsicht für mehr Qualität. Auch die beste Fachwerkstatt könne nicht allein die Verantwortung für ausschließlich preisgetriebene Kaufentscheidungen von Anwendern tragen, die langfristig alle Marktteilnehmern schaden.

„LMP möchte seinen Kunden auch weiterhin den gewohnt hohen Servicelevel für alle etablierten Marken bieten“, betont Marc Petzold, Geschäftsführer LMP. „Un-

ser Bestreben ist, Geräte zügig und technisch einwandfrei zu warten beziehungsweise instand zu setzen. Da uns jedoch immer mehr Geräte erreichen, die am deutschen Markt weitestgehend unbekannt sind und für die sich in Deutschland kein Vertriebs- oder Importeur verantwortlich fühlt, werden Ressourcen gebunden, die an anderer Stelle nicht zur Verfügung stehen. Lange Standzeiten und unerfüllbare Reparaturaufträge lassen sich nicht mit unserem Qualitätsversprechen vereinbaren. Wir begreifen diesen Schritt als Qualitätsoffensive und vertrauen auf das Verständnis unserer Kunden.“ ●

Kai ter Meulen wechselt zu LMP

Neuer Account Manager für Theater, TV, Messebau und Event

Zum 15.3.2017 verstärkt Kai ter Meulen das LMP-Team als Account Manager für die Märkte Theater, TV, Messebau und Event. Der Diplom-Ingenieur für Theater und Veranstaltungstechnik war zuletzt als Abteilungsleiter Forschung und Entwicklung bei der Firma Benart Sound-Light-Vision-Stage System in Istanbul tätig, wo er für die Planung und Umsetzung sowie die Projektierung komplexer Installationen in den Bereichen Medien-, Licht- und Bühnentechnik verantwortlich war. Zuvor war er mehrere Jahre Projektleiter bei der Gerriets GmbH.

Kai ter Meulen: „Ich freue mich sehr darauf, meine Kenntnisse in das breite Port-



Foto: © LMP

folio von LMP einzubringen und für unsere Kunden die jeweils beste Lösung zu erarbeiten.“

„Aufgrund seiner umfangreichen Erfahrung aus dem Projektgeschäft und seiner hervorragenden Kenntnisse über die eingesetzten Produkte aus den Bereichen Movinglights, LED-Wände, Traversen und Medienserver ist Kai genau der Richtige, um die Marken bei LMP in den Märkten Theater, TV, Messebau und Event wirkungsvoll zu vertreten“, so Marc Petzold, Geschäftsführer LMP. „Mit Kai haben wir einen weiteren kompetenten Ansprechpartner für unsere Kunden gewonnen.“ ●



LMP auf der Prolight + Sound 2017

Neue Vertriebsmarken, Hands-on-Bereich und Veranstaltungen

LMP begrüßt Sie auch in diesem Jahr herzlich auf der Prolight + Sound. Auf keiner anderen Messe für Veranstaltungstechnik weltweit werden Ihnen mehr Neuheiten als in Frankfurt geboten. Viel Neues gibt es wie in jedem Jahr auch bei LMP in der LMP City. Ein Großteil der Neuheiten wird in Frankfurt erstmalig dem internationalen Fachpublikum vorgestellt werden.

Wir freuen uns besonders, in diesem Jahr drei starke neue Marken in der LMP City präsentieren zu können. Mit CAPTURE Visualisation haben wir unser Portfolio um eine der besten Visualisierungssoftwares am Markt ergänzt und demonstrieren sie live auf der Hog-Insel bei LMP im Zusammenspiel mit ArKaos.

Seit Mitte des letzten Jahres bieten wir mit LITECRAFT Truss eine neue Marke für Traversen und damit höchste Qualität zu einem sehr fairen Preis, auch für pulverbeschichtete Traversen und Sonderteile. Überzeugen auch Sie sich von unserem Angebot auf dem Stand C70 von LITECRAFT und LITECRAFT Truss.

Die größte Neuerung bei LMP betrifft das Angebot für Movinglights. Ab dem 1.4.2017 vertreibt LMP die Marke ELATION Professional in Deutschland. Wir laden Sie ein, mehr über die Marke und ihre Produkte bei einem persönlichen Gespräch zu erfahren und freuen uns, Ihnen den aufstrebenden US-Hersteller im Rahmen der Messepräsentation erstmalig vorstellen zu dürfen.

In dem bekannten Konzept der LMP City rund um die LMP Standfläche D70 in Halle 3.0 sind darüber hinaus alle Marken aus dem LMP Vertriebsportfolio zu finden. Genießen Sie einen Rundgang durch die Markenvielfalt und sprechen Sie mit ihrem Ansprechpartner bei LMP und nutzen Sie die Möglichkeit des Austausches auch direkt mit dem Hersteller.

Das in den letzten Jahren bewährte Messestandkonzept von LMP sieht neben dem ausgedehnten Catering- und Kommunika-

tionsbereich auch Flächen für Produktneuheiten sowie für Produkthighlights und einen Hands-on-Bereich vor, wo auch der Inbegriff für Schwanenhalsleuchten Littlite, seit über 35 Jahren exklusiv bei LMP zu finden ist. Die Flächenbeleuchtung besteht in diesem Jahr ausschließlich aus LED-Scheinwerfern aus der LITECRAFT WT-Serie für den Messebau.

Rund um den LMP Stand gruppieren sich die Präsentationen unserer Vertriebsmarken, die LMP in Deutschland größtenteils exklusiv vertritt.

Gerne möchten wir Sie auch auf einige Veranstaltungen während der Messtage hinweisen:

- 04.04. ab 18 Uhr, LMP Standparty (3.0 D70)
- 05.04. ab 18 Uhr, Hog Factor 2017 (4.0 D65)
- 05.04. 12-13 Uhr, Prolight + Sound Herstellerforum (Ebene C, Raum Substanz) – Protocols for lighting integration (in englischer Sprache) von Maarten Engels, MD Visual Productions
- 06.04. 11-12 Uhr, Prolight + Sound Herstellerforum (Ebene C, Raum Substanz) – Kling-Net a revolutionary plug-and-play protocol for easy operation of LED devices (in englischer Sprache) von Benjamin Bauwens, ArKaos Product Specialist
- 06.04. ab 18 Uhr, ELATION Standparty (4.0 F60 + F61)

An allen Messtagen ist zudem die Foto-Ausstellung von Christian „Rocketchris“ Glatthor zu sehen, der in diesem Jahr mit dem OPUS – Deutscher Bühnenpreis ausgezeichnet wird. ●



CRO MTV Unplugged

Gunther Hecker setzt für die CRO MTV Unplugged Tour auf ROBE BMFL Spot und Hog 4

Fotos: © Markus Wilmsmann

LCRO – der Rapper hinter der Pandamaske – feiert seit Jahren anhaltend Erfolge. Sein letzter musikalischer Streich war eine unplugged Tour, die ihn von Mai bis September über die Festivals der Republik führte und im Dezember mit acht Arena-Konzerten abgeschlossen wurde. Gunther Hecker von Cue Design verantwortete Bühnenbild und Lichtdesign der Tour sowie zum Teil auch die Videogestaltung.

Im Vergleich zur Open-Air-Tour des Sommers wurde die gesamte Produktion für

die Arena-Shows etwas größer, wenn gleich die wesentlichen Elemente unverändert blieben. Auffälligstes Gimmick des Bühnenbildes: eine klappbare Vorbühne, an der ein Klavier befestigt war. So erschien das Klavier wie von Zauberhand auf der Bühne und sorgte für einen Moment des Staunens im Publikum.

Bei der Konzeption des Bühnen- und Lichtdesigns stand für Hecker vor allem eine Aufgabe im Mittelpunkt: die Band und das 20-köpfige Orchester zu jeder Zeit gut sichtbar zu machen. „Die Bühne besteht aus einem ziemlich großen Set, das im Hintergrund von einer LED-Wand begrenzt wird. Auch wenn die Bühne einmal nicht beleuchtet ist, sind dank der LED-

Wand mindestens die Schatten der Musiker zu sehen.“

Hinter der LED-Wand, im Set versteckt, platzierte Hecker zwölf ROBE BMFL Spots, die er nutzt, um die mit 18 Millimetern Pixelpitch ziemlich transparente Videowand von hinten zu durchleuchten. Hecker, der die ROBE BMFL direkt nach Erscheinen bei den Fantastischen Vier einsetzte, ist seitdem ein Fan der Lampe. „Die BMFL sind sehr zuverlässig und haben schöne Farben“, erklärt er. „Außerdem fallen der extreme Zoombereich und natürlich die enorme Helligkeit positiv auf.“

Neben den lichtstarken BMFL Spot versprühten zwölf ROBE PATT2013 ihren besonderen Retro-Charme im Set.



Was die Lichtsteuerung betrifft, setzt Hecker seit Jahren ausschließlich auf die Hog-Serie von High End Systems. „Mir gefällt das Programmieren auf der Hog besser. Außerdem kann man mit einer Hog schönere Bewegungen mit Movinglights machen als mit anderen Pulten.“

Licht-Operator der Produktion war Fabian Gerhardt. Mark Langer betreute Video-Content und Medienserver.

Die Tour geht zurück und fußt konzeptuell auf einem CRO-Konzert aus der bekannten Reihe MTV Unplugged, das im Mai 2015 in Ludwigsburg stattfand. Daraus hervor ging auch das im Juli 2015 veröffentlichte Album MTV Unplugged: CRO, das direkt auf Platz 1 der deutschen Charts kletterte. ●

Transpot Eventtechnik setzt auf LITECRAFT

OutLED AT60.zoom und Mini PAR AT10

Transpot Eventtechnik aus dem bayerischen Creußen nahe Bayreuth, ist ein Full-service-Dienstleister für Ton-, Licht-, Video- und Bühnentechnik. Das seit 2007 bestehende Unternehmen setzt bewusst auf hochwertiges, ridertaugliches Material.

Aufgrund der guten Erfahrungen in der Vergangenheit investierte Inhaber Alexander Schmid jüngst erneut in Produkte aus dem LITECRAFT-Portfolio. Zum einen erweiterte er seinen Bestand an LITECRAFT Mini PAR AT10 um weitere zwölf Stück auf nun insgesamt 60 Geräte. Zum anderen investierte Transpot erstmalig in den neuen OutLED AT60.zoom. 32 Geräte stehen gegenwärtig in Creußen bereit. Folgeinvestitionen sind geplant.

Der OutLED AT60.zoom ist der Nachfolger des beliebten LITECRAFT OutLED AT10. Das Gerät besteht durch einen stufenlosen motorischen Zoom von 5,5 bis 40 Grad und zahlreiche neue Features, die für mehr Flexibilität im Einsatz sorgen. Die hochwertige Optik garantiert eine hervorragende Farbmischung in allen Abstrahlbereichen. Ein OSRAM Ostar 60 Watt RGBW-LED Chip bildet die Basis des OutLED AT60.zoom. Damit verfügt der OutLED AT60.zoom als erster LITECRAFT LED-Scheinwerfer über eine Punktlichtquelle, die im Gegenlicht harmonischer wirkt und eine natürliche Schattenabbildung erzeugt. „Ich kenne und schätze LITECRAFT als zuverlässigen und qualitativ hochwertigen Anbieter, deswegen fiel die Entscheidung für weitere Investitio-



Foto: © Transpot-Eventtechnik

nen leicht“, sagt Alexander Schmid. „Zudem haben LITECRAFT-Geräte einen guten Wiederverkaufswert, was sie zusätzlich attraktiv macht.“

Das neue Material kommt bei Transpot Eventtechnik überwiegend für Illuminationszwecke zum Einsatz – die OutLED AT60.zoom dank IP65-Klassifizierung sowohl Indoor wie auch Outdoor. Transpot hat außerdem acht ROBE Robin Pointes neu im Bestand. ●



Foto: © Sebastian Greuner

TSE setzt für FIM Gala 2016 auf ROBE

FIM Gala Ceremony im Berliner Tempodrom

Am 27. November 2016 wurde mit der FIM Gala in Berlin das Hochamt des Motorradsports* gefeiert: Erstmals gastierte der europäische Dachverband FIM mit diesem hochkarätigen Event in Deutschland. Im Beisein von rund 600 geladenen Gästen wurden die Trophäen für 2016 vergeben und unter anderem auch die aktuellen Weltmeister gekürt.

In der einmaligen Kulisse des Berliner Tempodroms verantwortete die TSE AG die technischen Gewerke Licht, Ton, Video, Rigging und Bühnenbau. Design und Konzept waren vom französischen Produktionsteam, das durch die FIM beauftragt worden ist, vorgegeben.

Das Lichtdesign des Events stammte von Jean Marc Pradines. Der französische Showdesigner setzte auf 16 ROBE Robin Pointes und 36 ROBE Spiider, die er allesamt in einem großen Traversenring im Saal platzierte. Im Bühnenbereich kamen zudem 22 ROBE BMFL Spot, zehn BMFL WashBeam, weitere 40 ROBE Pointes und 13 LITECRAFT PowerBar AT10.sx zum Einsatz. Für die weitere Beleuchtung des Saales setzte TSE auf 60 LITECRAFT PowerBar AT10.sx sowie 34 LITECRAFT OutLED AT10. ●



Foto: © Ralph Larmann

Eröffnungsfeier der Elbphilharmonie

110 ROBE BMFL WashBeam für Inszenierung des neuen Hamburger Wahrzeichens

Kaum eröffnet, gilt Hamburgs Elbphilharmonie bereits als neues Wahrzeichen der Hansestadt. „Elphi“, wie der spektakuläre Bau in der Hafencity bereits liebevoll genannt wird, ist nicht nur eines der modernsten und größten Konzerthäuser der Welt, sondern auch akustisch eine der allerfeinsten Adressen.

Entsprechend groß war das Interesse der Öffentlichkeit, als das „Jahrhun-

dertbauwerk“ am 11. Januar feierlich eröffnet wurde. PRG XL Video Deutschland war für die technische Ausstattung der Eröffnungsfeier verantwortlich. Jerry Appelt entwarf das Lichtdesign der spektakulären Inszenierung.

Die Klänge des Eröffnungskonzertes wurden in Echtzeit in visuelle Effekte umgewandelt, die ihrerseits von 27 Projektoren auf den Kaispeicher A pro-

jiziert wurden, auf dessen Außenmauern die Elbphilharmonie fußt. Für die Beleuchtung des monumentalen Bauwerks sowie für In-Air-Effekte kamen mehr als 800 Scheinwerfer zum Einsatz – unter anderem sage und schreibe 110 ROBE BMFL WashBeam, deren enorme Lichtleistung die Inszenierung eindrucksvoll akzentuierte. ●

Hell Dunkel Productions investiert in ROBE und LITECRAFT

Spikie, Spiider und TPiX.7 im Vermietbestand

Mit Hell Dunkel Productions bietet Inhaber Stefan Wolf Lichtdesign, Operating, Lichttechnik sowie Dry-Hire von Lichtequipment an. Zuletzt erweiterte das Potsdamer Unternehmen seinen Materialpool um Geräte von ROBE und LITECRAFT.

Aktuell stehen neben verschiedenen Konsolen von High End Systems, dem beliebten ROBE Robin Pointe und der starken BMFL-Range auch 20 ROBE Spiider und acht Spikie sowie 24 LITECRAFT TPiX.7 zur Verfügung.

„Schon mit dem Robin 600 LEDWash und dem Robin 100 LED-Beam war ich sehr zufrieden“, sagt Stefan Wolf von Hell Dunkel Productions. „Beide sind robuste und kompakte Arbeitstiere. Wartungsarm und zuverlässig. Demnach war es schon fast gesetzt, dass die Nachfolger auch wieder aus dem Hause ROBE kommen. Mit dem Spiider und dem Spikie trifft man den Zahn der Zeit ganz gut. Beim Spiider bekommt man für sein Geld wirklich einen Top-Output.“

„Die 60-Watt-Engines im Zentrum des Spiiders lassen sich perfekt mit dem Spikie kombinieren“, fährt Wolf fort. „Auch der Flower-Effekt erlaubt ein sehr harmonisches Zusammenspiel der beiden Geräte. Endlos Pan/Tilt des Spikie erweitern den Anwendungsbereich zusätzlich. Fazit: Auch mit dieser Range punktet ROBE mit einer sehr guten Verarbeitung und Robustheit der Geräte. Und Preis-Leistung stehen außer Frage!“ ●



Foto: © LMP

Flexibles Tour-Setup für Milky Chance

JoJo Tillmann setzt auf HOG4, MiniWing 4 und RockSwitch

Das überaus erfolgreiche deutsche Folktronica-Duo Milky Chance, erspielte sich mit seinen lässig-eingängigen Sounds in Rekordzeit eine weltweite Fanbase. Auf ihrer letzten Tour von Mai bis September 2016 spielten Clemens Rehbein und Philipp Dausch 38 Konzerte in 20 Ländern. Mit einer sehr übersichtlichen Produktion bestehend aus nur neun Personen, war hinsichtlich der Technik ein besonders unkompliziertes Setup gefragt.

JoJo Tillmann entwarf Licht- und Setdesign der Tour und übernahm auch das Operating. Bei der Entwicklung des schlichten, logistisch unproblematischen Setdesigns arbeitete Tillmann mit der PA-Team Medientechnik GmbH aus Meckenheim zusammen. JoJo Tillmann: „Wir brauchten einen Dienstleister, der sehr intensiv mitdenkt und viel Verständnis für unsere Anforderungen aufbringt. In dieser Hinsicht fühlten wir uns bei PA Team bestens aufgehoben.“

Für die Lichtsteuerung des komplett LED-basierten Sets vertraute JoJo Tillmann auf eine HOG4, ein MiniWing 4 und einen DP 8000 von High End Systems. Gerade mit Blick auf die unterschiedlichen örtlichen Bedingungen auf dieser Tour, sei die Hog die richtige Wahl gewesen. „Wirklich genial bei der HOG4 ist das Change-Type-Feature, das maximale Sicherheit und Flexibilität bei der Integration von neuen Lampentypen gibt“, sagt Tillmann. „Das war eine meiner Kernforderungen für diese Tour: Kein Stress mit nicht vorgesehenen oder replizierten Fixtures! Ohne noch großartig editieren zu müssen, sollte alles überall möglichst unkompliziert realisierbar sein. Hier sind meine Erwartungen voll erfüllt worden! Ich kann zuverlässig 'Change Type' nutzen und bin in jede Richtung voll flexibel.“

Speziell für die Flugshows nutzte Tillmann alternativ eine



Foto: © JoJo Tillmann

Road Hog 4. „Es gab Stationen, an denen wir unser Equipment selbst einchecken mussten und den üblichen Gewichtsbeschränkungen für Gepäckstücke unterworfen waren. Die kompakte Road Hog 4 war hierfür genau richtig.“

Zur Ausfallsicherung übertrug Tillmann das gesamte Patch der Konsole auf den DP 8000, um – sollte der interne DP des Pultes ausfallen – auf den externen DP umschalten zu können. Für das Umschalten vertraute er auf einen RockSwitch von ROCK SOLID Technologies. Eine weitere Lösung des deutschen Herstellers – den RockLink – nutzte Tillmann als regulären Switch, um Pult, DP und Rechner in ein Netzwerk zu integrieren.

„Wir hatten praktisch keine Ausfälle auf der Tour“, betont der Designer abschließend. „Das ist schon beachtlich, ist das Material doch insgesamt sehr stark beansprucht worden. Gerade Festivals sind ein extremer Härte-test. Trotzdem ist alles intakt geblieben.“

Unterstützt wurde JoJo Tillmann von Produktionsleiter Rob Steiger und Lichttechniker Patrick Rabus. ●

TSE AG investiert in ROBE Spider

Erweiterter Dry-Hire-Pool



Foto: © Christian Siebert

Die TSE AG, international agierender Technik-Dienstleister für Live-Kommunikation, hat im November 2016 seinen Bestand an Lichttechnik um 40 ROBE Spider erweitert. Das Berliner Unternehmen ist damit ein bedeutender Dry-Hire-Standort für die leistungsstarken und äußerst variablen neuen Movinglights von ROBE.

Der Spider überzeugt sowohl als klassisches LED-Washlight mit homogener Farbmischung und einem Zoom-Bereich von 4 bis 48 Grad, als auch als Beam-Effekt für kreative „In Air“ Shows. Pixel-FX-Makros und ein stufenlos rotierbarer Flower-Effekt erweitern den kreativen Spielraum zusätzlich.

Bereits im April 2016 investierte die TSE AG zudem in zehn ROBE BMFL WashBeam. ●

Martin Müller setzt King Diamond mit Hog 4 in Szene

Dänische Heavy Metal Band auf Festivaltour 2016

L King Diamond ist eine dänische Heavy Metal Band, die unter dem – noch aus Zeiten der Vorgängerband Merciful Fate bekannten – Namen des Leadsängers seit 1985 besteht, seither insgesamt zwölf Studioalben veröffentlicht hat und noch immer regelmäßig tourt. Anfang 2016 übernahm der in der Metal-Szene sehr renommierte Lichtdesigner und Operator Martin Müller die laufende King-Diamond-Produktion von Niller Bjerregaard, der sich auf Volbeat konzentrieren wollte. Müller passte die bestehende Show zunächst an seine Bedürfnisse als Operator an, indem er sie auf eine Hog 4 umstellte. So „umgerüstet“ begleitete er King Diamond auf mehreren Festivalshows in Europa.

Das komplette Set sei thematisch stark an das 1987 erschienene Konzeptalbum Abigail angelehnt gewesen. So wurde das in der Geschichte vorkommende Herrenhaus inklusive Freitreppen, Balkonen, Gargoyles usw. nachgebaut und das Storytelling durch Schauspieler unterstützt. „Das Lichtdesign musste also Musiker, Darsteller, das gesamte Set und einen vierfachen Backdrop-Wechsel würdig in Szene setzen“, erläutert Martin Müller. Für

die Lichtsteuerung setze er auf eine Hog 4 von High End Systems in Verbindung mit einem Hog 3 Expansion Wing.

„Wenn ich die Wahl habe, arbeite ich ausschließlich mit der Hog“, betont Müller. „Angefangen habe ich auf der damals üblichen Lightcommander-/Scancommander-Kombination. In den Anfangszeiten habe ich mir auf Clubtours die anderen damals gängigen Konsolen erschlossen. Zur Hog kam ich, als ich im Jahr 2000 auf einer Tour erstmalig mit Medienservern operieren sollte, was mit den von mir beherrschten Pulten schlicht unmöglich war.“

„Damals bezog ich mein Material von Ambion, und da die Kasseler seit jeher auf die 'Blauen' setzten, hat mir Stephan Aue mal die Hog erklärt. Seitdem begleitet mich die Konsole“, so Müller weiter.

Auf die Frage, warum gerade die Hog sein Lichtlerherz erobert habe, antwortet er: „Ich fühle mich sicher hinter der Konsole. Ich weiß genau, wie ich exakt dahin



Foto: © Therés Stephansdotter Björk

komme, wo ich hin will! Außerdem mag ich den logischen und im Bereich der Basics simplen Aufbau der Hog. Im Vergleich zu anderen Pulten ist die Hog zudem übersichtlicher und einfacher zu programmieren. Man kommt selbst als Neuling ohne Umwege ans Ziel.“

Martin Müller kam nach eigener Aussage zum Lichtdesign wie die Jungfrau zum Kinde. Als Musikenthusiast und Dauergast in der Ludwigsburger Rockfabrik wurde er irgendwann gefragt, ob er nicht Licht machen könnte – er sei ja praktischerweise immer vor Ort. Seit 1997 ist er hauptberuflich als selbständiger Lichtdesigner und Operator; seit Herbst 2016 außerdem als Consultant/Projektleiter für ALLYOURBANDNEEDS.COM aktiv. ●



Foto: © SR Showtechnik

SR Showtechnik investiert in Truss LT34 und LT34 HD3 als Tower-System

SR Showtechnik aus Neuenkirchen nahe Münster ist ein Dry-Hire und Full-Service-Dienstleister in der Veranstaltungstechnik. Ende 2016 investierte das Unternehmen in vier komplette Tower-Systeme des LITECRAFT Truss Traversensystems LT34 und der Schwerlastversion LT34 HD3.

SR Showtechnik möchte damit perspektivisch seine Bühnendächer weiter ausbauen, um zukünftig noch größere Projekte betreuen zu können. Daneben kommen die Traversen natürlich auch für andere Zwecke zum Einsatz, zum Beispiel für Messebauten und Firmenjubiläen.

„In den letzten Jahren konnten wir uns erfolgreich in den Bereichen Konzert, Messe sowie Firmen- und Stadtfeste etablieren, was uns sehr freut“, erklärt Jens Witthake, Geschäftsführer SR Showtechnik. „Um hier weiterhin wettbewerbsfähig zu sein und weiter wachsen zu können, haben wir unseren Bestand an Tower-Systemen mit LITECRAFT Truss ausgebaut.“

Die neuen LITECRAFT Truss Tower-Systeme konnten bereits Ende November 2016 auf dem Weihnachtsmarkt in Neuenkirchen eingesetzt werden. Weitere Investitionen sind für das laufende Jahr geplant. ●



HAW Hamburg hat ein „Zimmer für Gewinner“ frei

Studenten der Medientechnik realisieren Live-Castingshow mit Unterstützung von LMP

Foto: © Sebastian Isacu

Der studentische Wohnungsmarkt in Hamburg ist hart umkämpft. Gelegentlich wähnt sich der verzweifelte WG-Suchende gar in einer Castingshow, so hart sei das Auswahlverfahren. Nur der beste potentielle Mitbewohner mit den vielfältigsten Talenten kommt weiter! Diese Thematik griffen die Studenten der Medientechnik der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg auf und konzipierten die Live-Castingshow „Zimmer für Gewinner“.

Bei „Zimmer für Gewinner“ – einem Kooperationsprojekt der HAW und der Studio Hamburg GmbH – spielten zehn Kandidaten um den Platz in einer WG. Gedreht wurde im Studio A3 des Studio Hamburg in Tonndorf. Hier hatten die Studenten eine Woche Zeit, um das Set sowie die Licht-, Ton- und Videotechnik einzurichten. Der gesamte technische Betrieb lag in studentischer Hand.

Zum Einsatz kam eine HedgeHog 4 von High End Systems, die den Studierenden Nils Weinert und Marc Preschke – den Gewinnern des Hog Factor 2015 – gehört. Daneben wurden zwei Road Hog 4 eingesetzt, eine davon eine LMP-Dauerleihgabe an das Lichtlabor der HAW. Für die Contentausspielung vertraute man auf einen ArKaos Studio Server. Lichttechnisch waren zudem vier ROBE ColorWash 575 AT – ebenfalls eine Dauerleihgabe von LMP – sowie ein ArtNet/DMX-Konverter ENTTEC Datagate Mk2 und eine kompakte CueCore Lichtsteuerung von Visual Productions in das Setup integriert.

Die gesamte Lichtsteuerung erfolgte im Netzwerkverbund der drei Hog 4 Konsolen. Die HedgeHog steuerte den ArKaos Medienserver, eine Road Hog das Weiß-, die andere das Effektllicht. Alle Pulte waren in derselben Show und über Hog-Net eingebunden. Die Ausgabe der Daten erfolgte per Art-Net und ein Glasfasernetzwerk an das ENTTEC Datagate sowie eine Art-Net-Node am FoH.

Zusätzlich wurde über das Datagate ein DMX-Signal in das System eingespeist, das von zwei Buzzern getriggert wurde. Dieses DMX-Signal wurde am FoH mit Hilfe des CueCore von Art-Net auf Midi umgewandelt und dann in einer Road Hog als Trigger für bestimmte Lichtstimmungen und Soundeinspieler vom ArKaos Studio Server genutzt. Die vier Robe ColorWash 575 AT dienten auf zwei der drei Bühnen als Rücklicht und Effektllicht.

Der ArKaos Studio Server bespielte zwei Projektoren, die übereinander angebracht, auf derselben Leinwand ein identisches Bild ausspielten. Das exakte Mapping wurde durch den ArKaos Studio Server realisiert.

Als Signale wurden Grafiken und kurze Soundeinspieler vom Server ausgegeben sowie SDI-Input, der für einige Szenen zudem noch live in Größe und Position bearbeitet wurde.

Am 15. Dezember 2016 wurde die Show als YouTube-Livestream ausgestrahlt. ●

Silly mit Clarity auf „Wutfänger“-Tour 2016

LSC Clarity LX600 ist erste Wahl für Lichtdesigner Klaus Bolte

Foto: © Christopher Graefe



Seit Oktober 2016 tourte die deutsche Kult-Rockband Silly mit ihrem im Frühjahr erschienenen Album „Wutfänger“ durch Deutschland. Das dritte Studioalbum der Band mit Sängerin Anna Loos schickt sich an, mindestens genauso erfolgreich wie die beiden Vorgänger „Alles rot“ und „Kopf an Kopf“ zu werden.

Für die Tour, die in der Open Air Saison 2017 ihre Fortsetzung finden wird, entwickelte Klaus Bolte das Set- und Lichtdesign. Bolte, der die Tour auch als Operator begleitet, konzipierte ein effektvolles Design, das ganz ohne Videoelemente auskommt. Als variabler Eyecatcher kommen sechs sechseckige, mit Licht bestückte PODs zum Einsatz. Die PODs bestehen aus einer mit Aluminium ausgeschlagenen Stahlkonstruktion und verfügen über ein lackiertes Frontgitter, das erst bei spezieller Beleuchtung sichtbar wird. „Die PODs erlauben mir eine Vielzahl an Effekten zu realisieren“, erklärt Klaus Bolte. „Ich mag es, mit den Reflexio-

nen innerhalb der PODs zu spielen und das Design nach und nach zu entfalten. Allein das erzeugt schon eine schöne Steigerung der Lichteffekte innerhalb der Show.“

Mit von der Partie sind elf ROBE BMFL Spot – sechs im Rigg, fünf auf Cases platziert. Bolte suchte gezielt nach einem kraftvollen Spot, der auch unter Einsatz von Gobos mit dunklen Farben noch genug Helligkeit ausgibt. Der BMFL Spot sei hierfür genau die richtige Wahl gewesen. Außerdem überzeugten der große Zoombereich, der enge Beam und die Schnelligkeit der Lampe. Doch auch der Markt spielt eine Rolle, wie Bolte ausführt: „ROBE Lampen sind leichter zu bekommen, da viele mittelständische Verleiher im Osten Deutschlands ROBE in ihrem Bestand haben.“

Am FoH setzte Klaus Bolte auf eine Clarity LX600 Konsole des australischen Herstellers LSC Lighting Systems. Die Clarity LX600 ist aufgrund ihrer Ausstattungsmerkmale ein echtes Allround-Pult. Clarity LX600 stellt bis zu 8.192 DMX-Kanäle über DMX oder ArtNet zur Verfügung und bietet dabei volle Unterstützung für Protokolle wie RDM oder auch sACN.

„Ich arbeite schon lange und sehr gerne mit der Clarity LX600. Sie ist schnell zu bedienen, sehr grafisch und insgesamt äußerst unkompliziert in der Handhabung. Patches sind ganz einfach per Drag & Drop direkt aus der Bibliothek zu machen, die Rigg Views erlauben es, spezielle Lampentypen anders am Pult anzeigen zu lassen, und das Split Paging System erlaubt es Pages in linke und rechte Seiten zu splitten und verschiedene Pages zusammen aufzurufen. Außerdem stehen vier Bänke mit frei belegbaren Buttons für Presets, Effekte, Pages oder Cuelisten zur Verfügung. Alles in allem ist die Clarity LX 600 damit nur zu empfehlen für den Rock'n'Roll Gebrauch!“

2017 sind Silly vom 9. Juni bis 2. September live zu erleben. ●

MedienReich! investiert in ROBE und LITECRAFT Truss

Neue ROBE-Modelle Spikie und Spiider sowie Tower-Ringe von LITECRAFT Truss

Nachdem die MedienReich! Gesellschaft für professionelle Eventtechnik mbH bereits im Frühjahr 2016 in ROBE 600E Spots investiert hatte, entschied sich das Unternehmen im Herbst desselben Jahres, seinen Materialbestand auch um die neuesten Produkte aus dem ROBE-Portfolio zu erweitern. Zwölf ROBE Spikie und acht Spiider stehen seit November 2016 bei MedienReich! in Frankfurt am Main zur Verfügung.

Der Spikie habe das Unternehmen mit seiner kompakten Bauweise und Energieeffizienz, der Endlosrotation, dem Flower-Effekt und mit seiner Schnelligkeit überzeugt.

Beim Spiider standen neben dem offenkundigen enormen Output und dem sehr großen Zoom-Bereich auch die Full Pixel Control und erneut der Flower-Effekt im Mittelpunkt der Überlegungen.

Dazu Lars Hengsberger von MedienReich!: „Der Spiider eröffnet neue kreative Einsatzmöglichkeiten für Veranstaltungen jeder Art. Der geniale Zoom erlaubt es, das Gerät gleichermaßen als Spot und Wash einzusetzen.“ Daneben investierte MedienReich! in vier Tower-Ring 100 von LITECRAFT Truss. ●

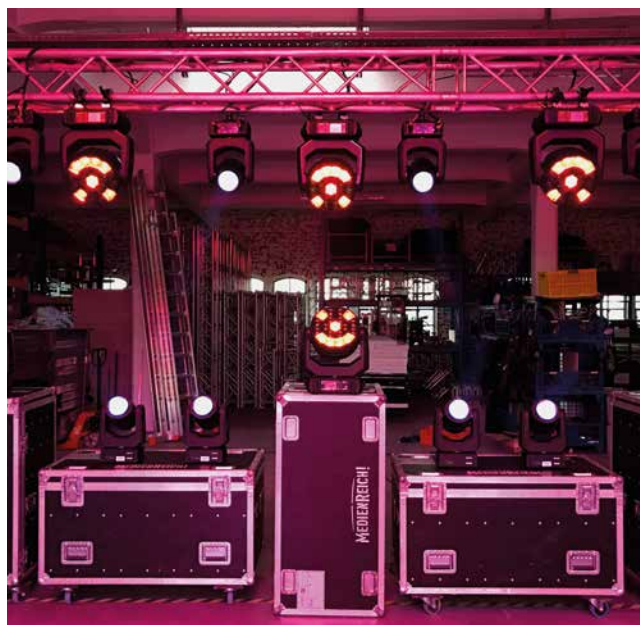


Foto: © MedienReich!



Themen-Special vom BlachReport
mit Dokumentationen aller Beiträge vom
BEA BlachReport Event Award 2017

Nicolas Moreau, Gründer von ENTTEC im Interview

Über Pixel, Controller, Entdeckergeist – und was all das mit Bier zu tun hat

Heutzutage erfordern Beleuchtungsprojekte oft sehr komplexe Steuerungen. Es gilt nicht nur die unterschiedlichsten Protokolle zusammenzuführen, sondern Abläufe zu automatisieren, Interaktionen einzubinden und sogar Rückmeldungen aus den installierten Produkten auszulesen und zu verwerten. Entsprechend der umfangreichen Anforderungen ideale Lösungen zu erstellen – das hat sich ENTTEC auf die Fahnen geschrieben.

LMP [access]: Nicolas, worum geht's im Leben?

Nicolas Moreau, ENTTEC: In erster Linie geht es um Bier! Das ist wahrscheinlich der Grund, warum wir so eine wunderbare Beziehung zu unseren deutschen Brüdern haben. In Australien dreht sich alles im Wesentlichen um zwei Dinge:

Erstens: Wir sind Pioniere. Weil wir physisch sehr weit entfernt vom Rest der Welt leben und noch immer ein Stück Siedlergeist in unserer kulturellen Mentalität existiert. Deshalb erfinden wir Dinge! Beim typisch australischen Geist dreht sich vieles darum, Probleme zu identifizieren und zu lösen. Im Fall von ENTTEC bedeutet das: Konzeption und Entwicklung von hochmoderner Licht- und Lichtsteuerungstechnik. Wir haben eine Weltklasse-Reputation aufrechtzuerhalten und wir sind wahnsinnig stolz darauf. Das ist das eine, was wir mit den Deutschen gemeinsam haben.

Zweitens: Alles dreht sich ums Bier. Unsere Produkte sollen einen Beitrag dazu leisten, deine Lebensqualität zu verbessern. Wir kreieren LED-Leuchten mit einer extrem schönen Lichtqualität. Es ist eine Freude unter ihnen zu arbeiten oder zu performen, insbesondere wenn man an die fürchterlichen fluoreszierenden Röhren zurückdenkt, mit denen wir alle aufgewachsen sind. Daneben produzieren wir natürlich Controller, Gadgets und Lampen für die Entertainment-Industrie. Auch hier geht es ausschließlich darum, Spaß in das Leben der Menschen zu bringen. Schau dir zum Beispiel mal das Rollercoaster Restaurant in Wien an! Dort findest du unseren Pixelator und unser LED-Tape – und was sie in Wien daraus gemacht haben sieht einfach irre aus! Es bereitet uns große Freude Dinge zu kreieren, die einen Beitrag dazu leisten, dass Leute eine gute Zeit haben, und sich am Ende eines langen Tages ein Bier aufzumachen ist ziemlich genau die australische Variante von „eine gute Zeit haben“. Australier wissen viel über und haben viel Leidenschaft für ihr Bier – genauso geht es uns mit unserer Technologie. Und auch darin unterscheiden wir uns nicht von den Deutschen.



LMP [access]: Wie ging es los mit ENTTEC?

Nicolas Moreau, ENTTEC: Vor langer Zeit, in einem Schlafzimmer weit, weit weg, begann alles mit einer Frage: Warum kann ich DMX-Lampen nicht über einen Computer steuern? Nachdem also etwas von dem berühmten australischen Erfindergeist in diese Fragestellung geflossen war, entstand der ENTTEC Open DMX USB.

Er revolutionierte die Branche direkt. Der ENTTEC Open DMX USB inspirierte junge Leute überall auf der Welt dazu Software zu schreiben und all das verrückte Zeug aus ihren Schlafzimmern heraus zu machen, das zuvor schlichtweg unmöglich war. Dieses erste Produkt entwickelte sich weiter zum aktuellen DMX USB Pro Mk2, der heute DER Branchenstandard in seinem Bereich ist. Und ENTTEC ist nebenbei zu einem Unternehmen mit weiteren bahnbrechenden Produkten herangewachsen, wie zum Beispiel unsere DMX-über-Ethernet-Geräte. Schau dir das Datagate Mk2 an: Allein mit diesem Gerät kann man lebenslang Spaß haben! Daneben haben wir LED-Mapping-Software, RDM-Steuerungen, LED-Treiber und -Leuchten... Die Liste ließe sich endlos fortsetzen.

Bei allem streben wir stets nach Qualität. Wir sehen das so: Wenn wir nicht behaupten können, dass unsere Lösung da draußen die beste in ihrer Klasse ist, gibt es keinen Grund für uns sie zu entwickeln. Wir stellen selbst unsere LED-Streifen physisch in Australien her. Ich glaube nicht, dass sonst irgendjemand das macht. Wir bestehen darauf, die Dinge richtig zu machen!

LMP [access]: ENTTEC hatte riesigen Erfolg mit seiner neuen Pixel-Range. Warum Pixel?

Nicolas Moreau, ENTTEC: Vermutlich weil wir unseren Kunden eine Ende-zu-Ende-Lösung angeboten haben: Ein Ökosystem, in dem Pixel nahtlos kontrolliert werden können. Wir begannen mit Pixel-Tape und unserem Pixie Driver, ein nettes kleines Produkt, das bis zu 300 Pixel von seinen DMX-Ports oder sogar über USB steuern kann. Auf den Pixie Driver folgten die Pixel Dots, die derart praktisch und effektiv sind, dass sie heutzutage von Kunden weltweit eingesetzt werden. Besonders stolz sind wir auf unsere neue IP-67-klassifizierte 9PDOT-Serie, die höhere Auflösung und brillante Helligkeit in einem robusten, kompakten Gehäuse bietet. 9PDOTs sind nicht einfach nur hell; sie sind auch smart und entfalten ihr volles Potential in Kombination mit einem Controller.

Und dann wollten die Leute natürlich immer mehr Pixel steuern als die jeweils aktuelle Technologie zuließ, sodass wir uns immer wieder aufs Neue Gedanken machen mussten.

LMP [access]: Und diese Entwicklung hat dann zur Entwicklung des Pixelator geführt?



Foto: © ENTTEC Pixelator Spice Market Melbourne Australia

Nicolas Moreau, ENTTEC: Genau. Es war unser erklärtes Ziel, Kunden in die Lage zu versetzen tausende von Pixeln mit nur einem Gerät zu steuern – und diesen Gedanken trugen wir von Anbeginn des Pixel-Ökosystems in uns.

Das ENTTEC R&D-Team in Melbourne entwickelte die Basis hierfür auf Grundlage des Pixel-Link-Systems (aka Plink). Mit einer normalen CAT6 Ethernet-Verkabelung waren wir in der Lage, Daten zu Pixeln zu senden, die bis zu 300 Meter entfernt waren. Und der Pixelator wurde entwickelt, um 8.000 Pixel zu steuern. Bis heute ist kein anderer Controller dazu in der Lage – und auch der neuere Pixelator Mini erfreut sich wachsender Beliebtheit.

LMP [access]: Dank ELM kann ENTTECs Material nun jegliche Oberflächen bespielen und eignet sich perfekt für Ende-zu-Ende-Projekte. Was macht ELM so besonders?

Nicolas Moreau, ENTTEC: ELM – oder ENTTEC LED Mapper – ist das Ergebnis unserer Partnerschaft mit Mathieu Jacques, dem Erfinder der Lightjams-Software. ELM ist also aus einer australisch-kanadischen Beziehung hervorgegangen. ELM ist eine hochgradig intuitive Windows-basierte App, die das Mapping von Medien auf Pixel sehr einfach macht. Noch nie gab es etwas Vergleichbares auf dem Markt. Die App erhält beinahe jeden Monat ein Update, um das System kontinuierlich zu verbessern und neue Features zu ergänzen, die den Bedürfnissen und Anfragen unserer Kunden Rechnung tragen. Es handelt sich um eine wirklich ein-

zigartige Software. Deshalb revolutioniert sie auch die Branche.

LMP [access]: Wo geht es als nächstes hin?

Nicolas Moreau, ENTTEC: Wir streben nach Innovation. ENTTEC bringt jeden Tag eine neue Lösung hervor – Pixel für Pixel. Als Unternehmen sind wir stolz auf unseren Technischen und After-Sales-Support. Es ist für uns essentiell, ein Ohr am Markt zu haben. Wie sollten wir unseren Kunden auch sonst die Lösungen liefern, nach denen sie suchen? Innovation erwächst oft aus den Träumen und Wünschen der Anwender.

ENTTEC hat die Branche bei zahlreichen Gelegenheiten mit erstklassigen, revolutionären Produkten überrascht – und das ist ein Modus Operandi den wir gerne fortsetzen möchten. Unsere Controller werden jeden Tag von führenden Unternehmen der Beleuchtungsindustrie eingesetzt. Sie sind in der Branche als „Arbeitspferde“ bekannt, weil sie so robust und zuverlässig sind. Uns ist sehr viel Lob zuteil geworden. Was will man mehr?

Es ist extrem befriedigend, da draußen so viele Leute zu sehen, die unsere Produkte nutzen und lieben und uns für unsere Arbeit danken. Großer Spaß. Heiße Technologie. Kaltes Bier. Das ist die ganze Reise wert!

LMP [access]: Vielen Dank für das Gespräch. ●



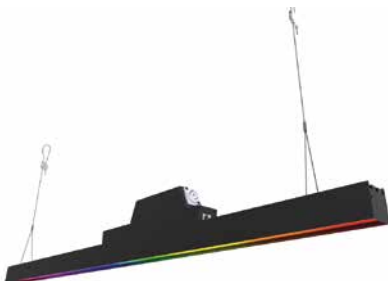
K7 Twist

Flexibilität im edlen Design

Maximaler Output bei Erfüllung höchster Ansprüche an Lichtqualität und Innovationskraft, ein Gehäuse in kompakter Bauform und ein zeitloses Design – all das zeichnet den neuen K7 Twist von Brother, Brother & Sons aus. Ausgestattet mit einem drei Watt LED-Chip bietet der K7 Twist mit seiner hochwertigen Optik ein wertiges und zugleich kräftiges Licht.

Ein umfangreiches und nicht weniger innovatives Zubehörprogramm ermöglicht eine schier unendliche Anzahl an Anwendungen. Ein schneller und flexibler Einsatz ist dank integriertem Neodym-Magnet und einem Gummi O-Ring möglich. Für Montagen mit einem Winkel von weniger als 45 Grad ist optional ein Aluminium-Halter lieferbar. Somit lässt sich der K7 Twist in nahezu jedem Winkel ausrichten, um Akzentlicht zu setzen oder Produkte, Kulissen oder Ähnliches hervorzuheben.

Der Abstrahlwinkel ist mit diversen, optionalen Optiken sowie dem Richtgitter (Honeycomb) sehr variabel. Der Austausch ist innerhalb von Sekunden möglich. Der K7 Twist ist in Sets von jeweils sechs Einheiten wahlweise in schwarz oder weiß sowie in drei verschiedenen Farbtemperaturen (2.700 K, 3.000 K, 4.000 K) erhältlich. Alle sechs Einheiten eines Sets lassen sich mit der optional erhältlichen Verteilerplatine an verschiedenen LED-Netzteilen/Controllern anschließen. Je nach Ausführung lassen sich diese stufenlos via 0-10 Volt, DALI oder DMX in der Helligkeit dimmen.



ENTTEC



ENTTEC

Storm 8

DMX-Wandler für acht Universen

Mit dem Storm 8 bietet ENTTEC eine kleinere Version des bekannten Storm 24 an. Das Gerät wandelt acht DMX-Universen von ArtNet, sACN oder ESP nach DMX 512. Storm 8 benötigt eine halbe 19 Zoll Breite auf einer Höheneinheit. Storm 8 wurde speziell für Installationen mit einer Vielzahl von DMX-Kanälen konzipiert – zum Beispiel im Zusammenspiel mit MediaServern und LED-Pixelmappern wie ArKaos.

Auch für die einfache Umsetzung von ArtNet 1, 2 und 3 sowie sACN- und ESP-Daten aus Lichtstellpulten heraus ist Storm 8 die erste Wahl. Bei der Entwicklung wurde großen Wert auf ein bestmögliches Verhältnis von Preis pro Universum gelegt, weshalb das ENTTEC Storm 8 im Marktvergleich sicherlich das beste Angebot in der professionellen Liga an DMX-Tools ist.

Sämtliche Ein- und Ausgänge sind als RJ45 ausgelegt, was einerseits die Preisgestaltung begünstigt und andererseits bei Installationen eine vereinfachte Verkabelung ermöglicht.

ENTTEC Phero 30 RGB

Robuste Pixelbar mit 90 Kanälen

ENTTEC bietet mit Phero 30 RGB eine Pixelbar innerhalb der Pixie-Familie.

Phero 30 RGB – was für PixieHero 30 RGB steht – verfügt über 30 separat ansteuerbare RGB LED-Pixel auf einer Länge von 100 Zentimeter. Das robuste Profil schützt die LEDs im rauen Touringinsatz und bietet gleichzeitig Platz für ein Netzteil. Somit lässt sich Phero 30 RGB direkt an 230 Volt betreiben.

Die Ansteuerung der 30 Pixel mit ihren 90 Kanälen übernimmt wahlweise der Pixelator, Pixelator Mini oder der Pixie Driver. Als Schnittstelle finden hier Standard Cat. 6 Kabel Verwendung. Bis zu 240 Phero 30 RGB lassen sich von nur einem Pixelator schnell und einfach ansteuern.



Neues Hog 4 OS v3.6.0 Release

Zahlreiche neue Features

High End Systems hat das neue Hog 4 OS v3.6.0 offiziell zum Download freigegeben. Das Update ist vollgepackt mit neuen Features.

Batch-Fader: Cuelisten oder Szenen können mit einem Batch-Fader verknüpft werden. Dieser übernimmt dann die Steuerung der Cuelisten/Szenen. So lässt sich mittels eines Batch-Faders simultan zum Beispiel die Playback-Rate mehrerer Cuelisten gleichzeitig beeinflussen. Der Batch-Fader lässt sich wie jedes andere Playback-Objekt auf die Playback-Bar ablegen und konfigurieren.

Users: Ein weiteres Highlight dieses Updates sind die „Users“. Jeder Operator kann sich einen eigenen Benutzer anlegen und verfügt somit über eigene User-Preferences. Dadurch können mehrere Operatoren im selben Show-File mit ihren individuellen Einstellungen arbeiten, ohne sich beim Programmieren im Netzwerkverbund gegenseitig zu behindern.

Chat: Neben den Usern wurde auch ein netzwerkweites Chat-

Protokoll etabliert. Somit können sich mehrere Operatoren über weite Distanzen hinweg miteinander verständigen.

Auto-Patch: Die Nutzung von Medienservern, die über das FixtureNet mit der Konsole verbunden sind, wird durch das Auto-Patch wesentlich vereinfacht. Lediglich der Medienserver muss vorkonfiguriert werden. Der Rest geschieht automatisch. In der Konsole werden direkt alle kompatiblen Auto-Patch-Geräte angezeigt. Durch das Bestätigen einer Auswahl werden vom Medienserver alle nötigen Daten (ArtNet-Universe, Subnet, Anzahl der Video-Layer und deren Modus) direkt an die Konsole übermittelt. Dadurch werden Konfigurationsfehler von Anfang an minimiert. Kompatible Medienserver und Geräte können direkt dem Handbuch entnommen werden.

Group + Next/Back: Durch die Kombination von „Group + Next/Back“ und der Segment-Toolbar bieten sich neue Möglichkeiten, um auf die verschiedenen Segmentierungen der Fixture-Auswahl zuzugreifen. Gerade beim Programmieren großer Fixture-Zahlen bietet sich eine Möglichkeit, noch schnelleren Zugriff auf verschiedene Segmente der Fixture-Auswahl Einfluss zu nehmen.

Neue Playback-Optionen für Szenen: Die bekannten Playback-Optionen „add release end cue“ und „auto release at end“ aus den Cuelisten-Optionen stehen nun auch in den Szenen-Optionen zu Verfügung. Durch diese neuen Optionen lassen sich Szenen direkt aus dem Szenen-Verzeichnis komfortabel aktivieren und deaktivieren.

Patch-Daten Import/Export: Informationen über Adressierung und deren Betriebsmodus lassen sich direkt aus dem Fixture-Fenster importieren und exportieren.

Effect Spread: Ein weiterer Encoder wurde dem Effect-Kind hinzugefügt. Über den Effect-Spread lässt sich gleichmässig ein Offset über die ausgewählten Fixtures definieren.



CRMX Nova RDM-Set

Einstieg in Wireless-DMX mit RDM

Mit diesem Set bietet LumenRadio einen günstigen Einstieg in die Wireless-DMX-Welt mit gleichzeitiger RDM-Unterstützung. Es besteht aus dem CRMX Nova TX2 RDM sowie zwei Empfängern CRMX Nova RX RDM.

Durch die Integration von RDM können zusätzlich zum DMX-Signal Parameter wie Empfangsfeldstärke sowie Geräteparameter der angeschlossenen RDM-fähigen Endgeräte übertragen und übersichtlich in der Super-Nova-Software überwacht und verwaltet werden. Mit dem Set lassen sich zwei DMX-Universen mit je bis zu 512 Kanälen übertragen.



Technische Details

Ausführliche Informationen zu den hier vorgestellten Produkten gibt es im LMP Onlineshop.
shop.lmp.de



OutLED AT10.plus

Optimierte Konnektivität

Basierend auf dem erfolgreichen OutLED AT10 stellt LITECRAFT mit dem OutLED AT10.plus das Nachfolgeprodukt vor, das zugleich auch als Ergänzung zum bisherigen Modell eingesetzt werden kann. Alle Features der Vorgängerserie sind übernommen und darüber hinaus zum Teil weiterentwickelt worden, was die Erweiterung der Produktbezeichnung „plus“ zum Ausdruck bringt.

So überzeugt der OutLED AT10.plus mit einem höheren Licht-Output bei vergleichbaren Werten für Farben und Abstrahlverhalten, bleibt aber wie sein Vorgänger absolut homogen in der Farbmischung.

Bei der Ansteuerung bietet das Gerät identische DMX-Modi sowie Makros und Programme. Ein weiteres Plus für den Anwender ist die volle RDM-Funktionalität (Remote Device Management), wodurch Einstellungen wie DMX-Modus und DMX-Adresse des OutLED AT10.plus extern über die vorhandene DMX-Leitung vorgenommen werden können.

Die wichtigste Veränderung gibt es bei der Konnektivität des Scheinwerfers. Hier wurde der OutLED AT10.plus komplett überarbeitet. Statt der vier Anschlusskabel am Vorgängermodell stehen nun wasserfeste Steckverbinder in powerCON True1 und XLR 5 pol Ausführung eingangs- und ausgangsseitig zur Verfügung.

Damit ist der Scheinwerfer nun noch flexibler einsetzbar und überzeugt im Handling. Das gilt sowohl für den Transport im Flightcase als auch im Einsatz durch den Wegfall störender Kabel. Das Plus beim bekannten Y-Bügel bieten die bereits vormontierten Omega Verschlussrülsen, die mit optionalem Omega Bracket erweitert werden können.



BeamX.7

Mehr Leistung und neue Features

Mit dem BeamX.7 stellt LITECRAFT den Nachfolger des mittlerweile zum Marktstandard avancierten MiniPAR AT10 vor. Im Vergleich zum Vorgängermodell kann der BeamX.7 noch einmal deutlich bei der Leistung und den professionellen Features zulegen. Mit seinem weiterentwickelten optischen System erreicht der BeamX.7 einen deutlich gesteigerten Output trotz verringerter Stromaufnahme. Die Charakteristik des Beams ist noch definierter, was die klassischen Einsatzmöglichkeiten als Truss-Toner um Beamwork-Effekte erweitert. Wie bei allen neuen LITECRAFT Produkten wurden auch hier das Gehäuse und die Mechanik überdacht und optimiert. Das Gerät verfügt über einen neuen Y-Bügel, der sich dank seiner griffigen Feststeller in jeder Position optimal verriegeln lässt und seine Position dauerhaft sichert. Das hochwertige, aus Aluminium gefräste Gehäuse ist formschön, sehr robust und thermisch optimiert, so dass das Gerät ohne aktive Lüftung auskommt. So sind auch Einsätze an geräuschempfindlichen Orten mit dem BeamX.7 uneingeschränkt möglich.

Der BeamX.7 verfügt über alle gängigen Standard-Anschlussmöglichkeiten wie XLR 5 pol und powerCON – jeweils als Ein- und Ausgang. Damit lässt sich eine Vielzahl von Geräten einfach durchschleifen und dezent verkabeln. Als Alternative zur verkabelten Ansteuerung über DMX 512 kann der BeamX.7 über eine IR-Fernbedienung oder mit einem optional erhältlichen LumenRadio CRMX-Modul drahtlos angesteuert werden. Weiterhin stehen interne Programme sowie Festfarben zur Verfügung, die sich wie alle Konfigurationen schnell und einfach am LC-Display in gewohnter LITECRAFT Übersicht und Struktur auswählen lassen.



LITECRAFT Truss pulverbeschichtet

Alle Systeme auch in schwarz lagernd

Ab sofort sind die Traversensysteme von LITECRAFT Truss in schwarz pulverbeschichtet im LMP Onlineshop als Standardvariante neben Alu Natur verfügbar. Mussten schwarz beschichtete Traversen bisher noch als Aufpreisartikel bestellt werden, sind nun alle LITECRAFT Truss Systeme standardmäßig auch in der Variante schwarz bei LMP erhältlich.

Das Vier-Punktsystem LT34 ist bereits vorrätig. In Kürze werden alle LITECRAFT Truss Systeme in schwarz und Alu Natur in Ibbenbüren verfügbar sein.



PowerBarX.15

Perfekte Farbmischung In- und Outdoor

Mit der PowerBarX.15 bietet LITECRAFT die Weiterentwicklung der am Markt weit verbreiteten PowerBar AT10.sx. Das Modell verfügt über 15 Multichip-LEDs mit RGBW-Bestückung und ist dank der optimierten 15-Grad-Optiken deutlich leistungsstärker als sein Vorgänger.

Für flächigere Ausleuchtungen ist ein 20-Grad-Diffusor bereits im Lieferumfang enthalten. So beginnt die perfekte Farbmischung direkt am Austritt der Linse; Farbschatten am zu beleuchtenden Objekt bleiben aus. Der optimierte Diffusionsfilter kann jederzeit mit nur einem Handgriff gegen andere Varianten ausgetauscht werden, um das Gerät flexibel an die Umgebung anzupassen. Speziell hierzu wurde ein abnehmbarer Halter entwickelt, der die Folie optimal in Position hält und über Magneten sowie ein zusätzliches Schnellverschluss-System sicher gehalten wird. Das System funktioniert dabei vollkommen unabhängig von der IP-geschützten Optik.

Eine Einzelpixel-Ansteuerung erlaubt dynamische Effekte ebenso wie die Einbindung in Pixelmapping-Controller. Die Ansteuerung erfolgt über DMX 512. Zudem verfügt das Gerät über Programme und Farben für den Stand-alone-Betrieb. Weiterhin kann ein Weißabgleich vorgenommen werden. Alle Einstellungen gehen dank OLED-Display und übersichtlichem Menü-System auch ohne Bedienungsanleitung leicht von der Hand. Ein Extra-Feature ist die Akku-Pufferung des OLED-Displays, wodurch sich Einstellungen und Adressierungen auch ohne Strom vornehmen lassen. Das Display verfügt optional über eine Sperre gegen unbefugte Benutzung.

PowerBarX.15 ist besonders robust ausgeführt und kann somit nicht nur im täglichen Touring-Betrieb überzeugen, sondern eignet sich aufgrund der hohen Schutzklasse IP 65 auch für längere Einsätze im Außenbereich. Die Verkabelung erfolgt flexibel und einfach mit IP-geschützten Steckverbindern in den Ausführungen powerCON True 1 und XLR 5 pol.



Technische Details

Ausführliche Informationen zu den hier vorgestellten Produkten gibt es im LMP Onlineshop. shop.lmp.de



Proteus Beam

Voll IP-zertifizierter Movinghead

Der Proteus Beam aus der preisgekrönten Proteus-Serie von IP-zertifizierten Movingheads auf Entladungsbasis ist ab sofort erhältlich. Die Anzahl der Outdoor-Events steigt von Jahr zu Jahr, weshalb Produktionsfirmen auf der Suche nach einem flexibel ausgestatteten Movinghead-Beam-Scheinwerfer sind, der auch ohne Wetterschutzvorrichtungen im Freien eingesetzt werden kann. Der Proteus Beam kann aus zu 600 Metern Entfernung dank des integrierten Wireless-DMX-Moduls ferngesteuert werden.

Ausgestattet mit einem ausgefeilten und gleichzeitig auf das Wesentliche reduzierte Design, ermöglicht der Proteus Beam den Einsatz top-moderner Technologien auf jedem Event – ganz gleich, ob Indoor oder Outdoor. Kompakt, robust und budget-schonend erfüllt der erste IP-zertifizierte Movinghead mit Entladungslampe im Elation-Portfolio die zentralen Anforderungen in der alltäglichen Praxis.

Mit den Proteus-Scheinwerfern platziert ELATION Professional eine weitere Serie mit exzellentem Preis-Leistungs-Verhältnis auf dem Markt. Zusätzlich zu seiner Robustheit präsentiert sich der Proteus Beam als äußerst flexibler Scheinwerfer mit großer Funktionsvielfalt. Ausgestattet mit dem neuen Philips 14R 280 W-Leuchtmittel sowie einem fortschrittlichen optischen System inklusive Fokus, produziert der Proteus Beam einen hellen sowie äußerst präzisen Beam.

Darüber hinaus verfügt der Movinghead über eine voll ausgestattete CMY-Farbmischeinheit, ein 13-faches dichroitische Farbrad (inklusive Quad-Color, CTO, CTB und UV), acht rotierbare, austauschbare sowie 13 statische Gobos. Zur Beam-Gestaltung und -Formung können Anwender unter anderem auf ein fünf-fach- sowie 32-fach rotierbares Prisma sowie einen Frost-Filter für einen weichen Wash-Effekt zurückgreifen. Des Weiteren verfügt der Proteus Beam über ein internes thermisches Kühlsystem, mit dem der Scheinwerfer auch unter extremen äußeren Bedingungen nicht überhitzt. Verbindungsseitig bietet der Proteus Beam Steuerungsmöglichkeiten via DMX, Art-Net, sACN und RDM sowie interne Makros für eine schnelle und komfortable Programmierung. Außerdem beherbergt das Movinglight einen Wireless-DMX-Transceiver von Elation für ein noch schnelleres Setup sowie weniger Kabelwege.



LITECRAFT®

WashX.21

Starker Outdoor-Fluter mit brillanten Farben

Der WashX.21 von LITECRAFT ergänzt die X-Serie um einen leistungsstarken Outdoor-Fluter. Im Vergleich zu vielen anderen Flutern auf LED-Basis am Markt, die mit ihren sehr engen Abstrahlwinkeln eigentlich nur größere LED-Spots darstellen, kann der WashX.21 zu Recht als LED-Wash bezeichnet werden. Die 21 RGBW-LEDs liefern in Kombination mit hochwertigen Optiken einen homogenen Wash-Effekt. Gesättigte Farben sowie Pastelltöne werden sehr gut gemischt und überzeugen durch ihre Brillanz.

Die Ansteuerung erfolgt über DMX 512. Zudem verfügt das Gerät über Programme und Farben für den Stand-alone-Betrieb. Weiterhin lassen sich der Weißabgleich sowie die PWM-Frequenz flexibel anpassen. Alle Einstellungen gehen dank OLED-Display und übersichtlichem Menü-System auch ohne Bedienungsanleitung leicht von der Hand. Ein Extra-Feature ist die Akkupufferung des OLED-Displays, wodurch sich Einstellungen und Adressierungen auch ohne Strom vornehmen lassen. Das Display verfügt über eine optionale Sperre gegen unbefugte Benutzung.

Die IP-65-Schutzklasse ermöglicht auch langfristige Einsätze im Außenbereich. Dabei erfolgt die Verkabelung flexibel und einfach mit IP-geschützten Steckverbindern in den Ausführungen powerCON True 1 und XLR 5 pol.



LITECRAFT® TRUSS®



LITECRAFT®

DMX-Controller LITECRAFT USC-600

Neuer kompakter, universeller LED-Controller

Der USC-600 ist ein kompakter und universeller LED-Controller zur Ansteuerung aller RGB/RGBW LEDs, die mit einer Spannung zwischen 12 und 24 VDC arbeiten und eine gemeinsame Anode (+ pol) besitzen. Dazu gehören beispielsweise alle LED-Flex-Strips von V:LED. Natürlich lassen sich auch einfarbige LEDs wie zum Beispiel V:LED LED Flex warmweiß anschließen und in ihrer Helligkeit regeln.

Als Nachfolger des beliebten USC-500 überzeugt der Controller durch hochwertige Qualität und perfekte Dimmung. Das im Gegensatz zum Vorgänger kompaktere Gehäuse lässt sich unauffällig integrieren und bietet mehr Leistung durch den zusätzlichen Kanal, der nun auch die Ansteuerung von Flex-Strips mit RGBW/RGBA Bestückung zulässt. Jeder Kanal bietet bis zu 5 Ampere Leistung. Die hohe Modulations-Frequenz erlaubt den Einsatz bei Fernseh- und Videoaufnahmen ohne störendes Flackern.

Zur Ansteuerung stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Feste Farben oder Programme lassen sich direkt am USC-600 auswählen und in ihrer Geschwindigkeit modifizieren. In DMX-gesteuerten Lichtumgebungen lässt sich der USC-600 über DMX Ein- und Ausgang leicht einbinden.

LITECRAFT Truss Konusbuchsen

Mit Seriennummer-Gravur

Ab sofort sind Konusbuchsen an den Traversen von LITECRAFT Truss mit einer Kennzeichnung ausgestattet. Neben dem LITECRAFT Truss Logo befindet sich eine individuelle Seriennummer jeweils einmal an den Enden einer Traverse eingraviert. Damit ist künftig jede LITECRAFT Truss Traverse eindeutig zu identifizieren.



Technische Details

Ausführliche Informationen zu den hier vorgestellten Produkten gibt es im LMP Onlineshop. shop.lmp.de

ERLEBEN SIE DIE NEUEN BÜHNENSTARS

prolight+sound

04.-07. April 2017

Besuchen Sie **LMP** in der
Halle 3.0 am **Stand D70**
und **Elation** in der
Halle 4.0 am **Stand F60/61**



ZOOM-WASHLIGHTS

PLATINUM SEVEN™

19x25 W RGBAW + Cyan +
UV Multichip LEDs
Breites Farbspektrum dank
7-Farbmischung

PLATINUM 1200 WASH™

19x60 W RGBW Multichip LEDs
Vergleichbar mit 1.500 W Washlights
mit Entladungslampe

RAYZOR 360Z™

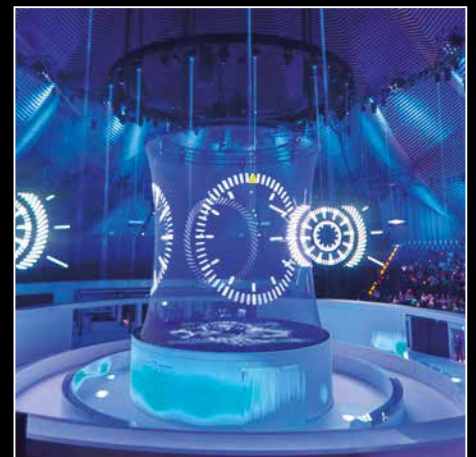
3x60 W RGBW Multichip LEDs
Endlose 360° Rotation

Gemeinsame Highlights:

Erweiterte Kühlungs- und Pan-/Tilt-Kontrolle • Perfekte, homogene Farbmischung und Einzelpixelansteuerung
• 5 wählbare Dimmerkurven • Flickerfreie LED-Ansteuerung für TV und Film • Einstellbare Pulsweitenmodulations-
Frequenz und Gamma-Korrektur • XLR pol Ein- und Ausgang • etherCON RJ 45 Ein- und Ausgang (ArtNet, sACN)
• powerCON True1 Ein- und Ausgang



Gerriets. Wir machen jedes Theater mit.



Photos: PRG

Spezialtüll Holo-Gauze® für 3D-Projektionen

Jetzt exklusiv im Vertrieb von Gerriets

Spektakuläre 3D-Projektionen sind mit dem ultraleichten und innovativen Projektionstüll nun so einfach wie nie zuvor. Von dreidimensionalen Bühnenbildern über Projektionsmapping bis hin zu Hologrammeffekten – Holo-Gauze® überzeugt in allen 3D-Anwendungsverfahren.